

INTERDISZIPLINÄRE WEITERBILDUNG

PALLIATIVE COUNSELING - PSYCHOSOZIALE BERATUNG

in komplexen Situationen im Berufsfeld Hospiz und Palliative Care, zertifiziert durch die DGP (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin)

am Wiesbadener Institut für Methoden der Sozialen Arbeit (WIMS)

Termin

Montag 18.08.2025 - Freitag 22.08.2025

Beginn: Montag, 10:00 Uhr

Ende: Freitag, 16:00 Uhr

Kursformat

Präsenzveranstaltung

Ort

Wiesbaden, am Wiesbadener Institut für
Methoden der Sozialen Arbeit (WIMS)

Hochschule RheinMain, Fachbereich
Sozialwesen

Innenstadt Wiesbaden

Bleichstraße 3 | 6. Stock | 65183 Wiesbaden

Inhalte und Themen

- Auftragsklärung als grundlegendes Beratungskonzept, Reflecting Team nach Tom Andersen, Lösungsorientierung nach Steve de Shazer
- Arbeit an Fallbeispielen mit Bezug zu Kultursensibilität und Gendersensibilität
- Systemische Beratung mit Fokus Trauer
- Kinder und Jugendliche im palliativen Setting
- Anwendung visualisierender Methoden, z.B. Genogramme, Aufstellungen, Familienbrett, Timeline
- Supervision und Intervision

Zielsetzung

Diese Weiterbildung zielt darauf, die Kompetenzen der Teilnehmenden im Bereich Gesprächsführung und Beratung zu erweitern und zu stärken.

Methoden

Bevorzugt werden teilnehmerorientierte Methoden eingesetzt, die aktives und erfahrungsgeleitetes Lernen sowie die Reflexion der beruflichen Praxis ermöglichen.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen im Bereich Soziale Arbeit sowie Mitarbeiter:innen, die systemisches Arbeiten vertiefen möchten

Zertifizierung

Der Kurs „Palliative Counseling“ ist als Aufbaumodul (Kompetenzstufe 3) im Curriculum „Soziale Arbeit“ in Palliative Care konzipiert und wird durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin zertifiziert.

Fortbildungspunkte

Werden beantragt

Voraussetzung

Abschluss einer Basisqualifikation in Palliative Care/Palliativmedizin

Kursbeschreibung

„Palliative Counseling beschreibt eine umfassende und zugleich offene Gesprächsführungsmethode, die sich am Counseling-Konzept orientiert. Sie geht über die reine Skizzierung von Gesprächsführungsprozessen deutlich hinaus“ (Schütte-Bäumner 2025).

Das Kursangebot „Palliative Counseling“ greift diesen Beratungsansatz auf und macht ihn für den Bereich Hospiz und Palliative Care fruchtbar. Im Zentrum steht eine systemische Vorgehensweise. Diese ist besonders geeignet, die hochkomplexen Fallsituationen in der Praxis methodisch angemessen aufzugreifen und professionell zu bearbeiten.

Systemisch beraten zu können, bedeutet, den beteiligten Akteuren, wie beispielsweise schwer kranke und sterbende Menschen, ihre Nahestehenden sowie ehrenamtlich und/oder professionell beteiligte Personen in ihrer dynamischen, nicht selten auch konflikthafter Kommunikation verstehend zu begegnen. Allparteilichkeit, Neutralität, Ressourcen- und Lösungsorientierung skizzieren beispielhaft die hierfür erforderliche Haltung.

Die Weiterbildung Palliative Counseling zeigt Möglichkeiten aus der systemischen Perspektive auf, um diesen Herausforderungen professionell begegnen zu können.

Lehrendenteam

- **Prof. Dr. Christian Schütte-Bäumner** (Kursleitung Palliative Care [DGP], Fachsozialarbeiter für Klinische Sozialarbeit (CSW) [ZKS], Systemischer Berater)
- **Dipl. Soz. Päd. (FH) Susanne Kiepke-Ziemes** (Kursleiterin Palliative Care [DGP], Lehrende für systemische Beratung, Therapie und Coaching [DGSF])
- **Dipl. Soz. Päd. (FH) Denise Lehmann** (Case Management-Ausbilderin [DGCC], Systemische Beraterin [SG])
- **und Kolleginnen**

Anmeldung

bis Mittwoch, 16.07.2025

Kosten: 600, 00.- €

Anmeldung über Kontaktformular: <http://beratung-coaching-csb.de/palliative-counseling-weiterbildung/>

Bei Erreichen der max. Teilnehmerzahl (20), wird eine Warteliste geführt.



Kursleitung

Prof. Dr. Christian Schütte-Bäumner
E-Mail: Christian.Schuettenbaumner(at)hs-rm.de
Mobil: (+49)176 - 52 12 8874

Kursnummer: 25-PCouns-1